33. Esfrgang

Omaha, Nebr., Montag, 29. Mai 1916.

Dienstag Mittag!

-8 Seiten-No. 66

Prisident Wilson nält Friedensrede!

Befürwortet eine Liga der Nationen, um einen Welt Frieden auf immer zu berbürgen!

Forbert Gebiets-Garantie für fleinere Rationen!

por ber "Liga gur Forberung bes ftoren fucht, tonnen mir bas Ge-Friedens" die ichon vor einer Boche fühl haben, daß die Bivilijation end-Friedensvermittelungs Frage. Darin und ihre Ansprüche gu rechtsertigen! hieß er rudbaltelos den Gedanten Es ift flar, daß die Rationen funfgut, eine ftanbige Liga ber Natio- tig burch benfelben hoben Chrentonen für die Erzwingung des Frie der geleitet fein miiffen, den wir dens zu gründen. Der Prafident von den einzelnen Individuen berfagte in der Sauptfache:

gen diefes großen Krieges haben die Bolfer ber Belt in irgend einer wir nichts au tun; wir find nicht Beife fich verbinden und dirchfegen daran interessiert, nach den dunkeln muffen, daß das Recht die Oberhand Quellen gu fuchen, aus benen diefe uber irgendwelche felbitilichtige Angewaltige Flut hervorgebrochen ift. griffssucht behalt; bag fortan fein Aber eine folch' große Flut, die Bindnis gegen ein Bundnis, fein fich fo breit nach jedem Teil der Erbe Einverständnis gegen ein Einverperbreitete, bat notwendigerweise gar ständnis ausgespielt werden darf. manche icone Proving des Rechts fondern daß eine gemeinsame Berverschlungen, die uns sehr nabe ständigung für einen gemeinsamen Nation, die Freiheiten, die Privile- zen dieses gemeinsamen Zwedes die gien und das Eigentum unferes unberleplichen Rechte ber Bolfer Boltes find tief in Mitleidenschaft und der Menschheit liegen muffen.

Buichquer, Je langer der Krieg bau- liegt in ihrem Intereffe, daß fie einert, defto tiefer wird unfer Intereffe ander verstehen. Damit fie das tonbaran, daß er zu Ende gebracht und nen, ift es gebieterifch notwendig, ber Belt gestattet werde, ihr norma- daß fie fich darauf einigen, in geles Leben und Treiben wieder auf- meinfamer Sache gufammen gu wiraunehmen. Und wenn er wirflich fen und fo zu handeln, daß der au Ende fommt, dann werden wir Leitstern ber gemeinsamen Sache friegführenden Nationen, durchzuse feit fei. es wollen oder nicht, wir find Teil- bernen Welt, deren unmittelbare Die Interessen aller Nationen find ift!" auch die unserigen. Was die Menschbeit berührt, ift unvermeiblich unfe- gende Grundfage: re eigene Angelegenheit ebenfo, wie 1.) Daß jedes Bolk ein Recht die Angelegenheit der Nationen Eu- hat, die Herrichaft zu wählen, un-

Es ift flar, daß diefer Krieg nur gel unferes Lebens und Sandelns geso fommen fonnte, wie er fam,- worden. eine der bedachten Bewegungen, mit für ihren Gebietsbestand, wie die benen es natürlich ericheint, an ei- großen und machtigen Rationen fie nen fo ungeheuren Streit heran- erwarten oder fordern. Und men verpflichtet waren, in Steunt- den Richtungen bewegen:

geninden worden. Und die Bebre, welche die Erichut- tien.

der Welt irgend eine Art Berfian- oder ohne Barnung und zulängliche dem Gedanken, Deutschland und def. den digung daritber erreicht haben, was Unterbreitung der Urfache unter der jen Berbundeten um die Friichte puntte des Teindes ift jedoch bereits Dienstag teilweife bewölft. Bahr- eine schwere Entfauschung erregt und reiche Geldipende für das Rote fie als grundlegend für ihr gemein- Meinung der Belt nuternommen ihrer Siege zu berauben, follte er erobert, und die f. und f. Artille- fcbeinlich unbefiandig im weitlichen es wird affiziell zugegeben, daß fich kreuz gestistet wurde. Am Abend

Bafbington, 29. Mai. - Brafi- men Sandelns, falls irgend eine Ra- befest worden und nach Berhandlun bent Bilfon hielt Samstag abend tion dieje grundlegenden Dinge ju gen ber Platfommandanten mit ber in Musficht gestellte Rebe über die lich auf bem Wege ift, ihre Existens um ben rechten Flügel gegen einen

langen. Mit ben Urfachen und ben Sol- Dieje Staatsmanner fühlen, bag Unfere eigenen Rechte als Bwed ftatifinden muß, und im Ber-Die Nationen ber Belt find Rach Bir find nicht blog unbeteiligte barn von einander geworben; es

ebenio doran intereffiert fein, wie die gleichmäßige, unparteifche Gerechtigpen, daß der Friede das Aussehen Das ist unzweifelhaft der Ge-ven Dauerhaftigfeit gewinne und danke Amerikas. Das ist, was wir Lage verfpreche, aus denen die Un- felber fagen werden, wenn die richgewißbeit gescheucht ift, und eine Bu- tige Beranlaffung bagu tommt. In ficherung bringen, bag fortan die ben Geichaften ber Rationen mifein-Frage von Frieden oder Krieg ftets ender muß willfiirliche Gewalt perals ein Tell des allgemeinen Men- worfen werden, und wir muffen poridenintereffes geachtet merbe. Db wir warts ichreiten gum Deuten ber mo-

Wir in Amerika glauben an fol-

itmojohare der Friedensgedanke

robas und Aftens. Alle Nationen ter welcher es leben foll. Gleich anfind Radbarn und Partner gewor- beren Nationen haben wir zweifelsden und muffen einander verstehen ohne immer wieder gegen diefen Grundfat gefündigt, wenn wir eine Gine Beobachtung über die Urfa- Beile von felbstifcher Leidenschaft beden bes jesigen Krieges zu machen, berricht waren, wie unfere freimutifieht uns frei, und damit einiges gen Geschichtsschreiber guzugeben ebr-Licht auf die Zufunft sowohl wie lich genug gewesen find ;doch ist dieser auf die Bergangenheit gu werfen. Grundfat mehr und mehr eine Re-

ploplid und aus geheimen Beratun- 2.) Die fleinen Staaten ber Belt gen heraus, ohne Warnung an die haben ein Recht auf die nämliche Ach-Belt, ohne Erörterung, ohne irgend tung für ihre Gelbitherrlichkeit und

autreten! Es ift mahrscheinlich, bag. 3.) die Welt hat ein Recht, frei wenn vorhergesehen worden ware, von jeder Störung des Friedens gu was fich ereignen würde, was für fein, welche ihren Urfprung in An- und ber politischen Unabhängigkeit. Alliangen gebildet, was für Streit griffsluft und Migachtung ber Rechfrafte gegen einander ins Gelb ge- te von Boltern und Rationen bat. fen, ich bin nicht hierher gefommen, Angriff auf Bari aus. Es wurden bracht wurden, Diejenigen, welche Sollte es jemals unfer Borrecht um ein Programm ju erörtern; ich mehr als fünfgig Bomben geschlenben großen Streit juwege brach fein, eine Bewegung für Frieden bin befommen, um einen Glauben dert und 18 Versonen fanden den ten, froh gewesen maren, die Ge- unter den, jest im Rriege liegenden auszusprechen und die Zuversicht aus. Tod, während 20 Berletungen er-

malt durch eine Konferenz zu erseigen. Rationen anzuregen oder einzulei zudrücken, die ich siche, daß die litten, doch behauptet der General- In Schweden horen sie Bare uns felbit eine Gelegenheit ten, fo bin ich ficher, daß das Bolf Belt jest am Borabend einer gro. ftab, daß fein militärifcher Schaden geboten worben, die Kriegführenden der Ber. Staaten munfchen wird, gen Bollbringung fieht, indem irvon der Haltung, die wir einzuneh- feine Regierung möge fich in folgen- gend eine gemeinsame Rraft ins

nis ju feten, bon ben Gepflogenhei. Erftens eine folde Schlichtung im Recht als das erfte und grundlegenten au fprechen, gegen die mir unfe- Sinblid auf ihre eigenen unmittel- be Intereffe aller Bolfer und Rere gange moralifche und wirtichaftli- baren Intereffen, wie die Briegfin- gierungen ficherstellen foll, und inde Starte unter gemiffen Umftan- renden vereinbaren mogen. Wir ba- bem Zwang nicht mehr im Dienfte ben fogar unfere pholische Kraft an- ben nichts Befentliches irgend well politischen Chrgeizes oder felbstsüchtinmenden gebunden fein wurden, fo der Art für uns felbft zu verlan- ger Zeindfeligkeit aufgeboten wird, mare unfer eigener Beitrag gu der gen und find uns volltommen be- fondern im Dienfte einer gemeinallgemeinen Beratung, die den mußt, in feinem Ginne oder Grobe ichaftlichen Ordnung, gemeinichaftli-Rampf hatte abwenden konnen, des eine Partei des jetigen Streites gu der Gerechtigkeit und gemeinschaft-Wagens und der Beachtung wert fein. Unfer Intereffe liegt nur im lichen Friedens, Gott gebe, daß die

Sache bon fo großer Lebenswichtig- gung der Rationen, um die Sicher- nabe bor der Zur feil" feit für alle Nationen so empfinds heit der Meerespraßen für den all-lia flar gemacht hat, ift, daß der gemeinen und unbehinderten Ge- Rede von ichonen Worten; da aber der Major: "Die noch im Besitze der Für Nebraska: Schön heute abe Friede der Belt fortan bon einer brauch aller Rationen der Belt un der Prafident verschiedentlich darauf Italiener befindlichen Stubpunfte Bahrscheinlich unbeständig Diens. für fich.) neuen und gejunden Diplomatie ab- verletiich ju erhalten und jeden verweitt, daß fleineren Staaten de find durch vorgeschobene Stellungen tag. Warmer heute abend im west-Mur wenn die großen Nationen spruch zu Bertragsverpflichtungen sen, so trägt er sich offenbar mit Berteidigungslinie des Feindes bil- nordwestlichen Teil.

Bulgaren fassen in Ariechenland ein! :: "Tribune erfdeint

40,000 Mann befeben bie griedji-fchen Forto: Benizelos hebt bas Bolf auf.

London, 29. Mai. - Athener Nachrichten zufolge befinden fich 40,-000 Mann bulgarifder Truppen auf bem Wege nach ber griechischen Bafenftadt Ravalla am Aegaifden Meer, nordöftlich von Salonifi, haben bereits bie Studt Demir-Diffar erreicht und beichiegen die Stellungen der Alliierten. Drei Forts mit griechischer Garnison find bon den Bulgaren, die angeblich von deutichen Offigieren befehligt werben, deutschen und bulgarifden Offigieren aufgegeben worden. Diefes geichah, Angriff der Alliferten zu schützen. Sobald die Stellung in gehöriger Beife gefichert ift, werben die Forts wieder an Griechenland abgetreten werben - (Bielleicht, vielleicht auch

troffene Depeiden besagen, daß bie Radricht von dem Einfall bulgari- fenen befanden fich in feiner Sterbeicher Truppen in griedisches Gebiet große Unruhe berurfacht habe. Regierungsfeindliche Blätter erichie nen gestern mit Trauerrand und Er Premierminister Benizelos an Anhang. Gine große Maffen versammlung foll morgen einbern fen werden, um gegen die Befegung ber griechischen Forts zu protestie-

Kriegsgeräte gehen in flammen auf!

London, 29. Mai, 11.30 borm .-Eine Depefche an Monds von Wladypostof, Sibirien, besagt, daß ungeheure Borrate von Baumwolle u. Gummi, die vor furgem von Amerifa nach dorthin berichifft worben waren, durch Fener zerftort wur-Das Feuer mittete volle 12 Stunden, ebe es gelang, die Flammen auf ihren Berd ju beidran-

Eine halbe Billion Dollars Binnensteuer!

Washington, 29. Mai. - Die Bin- beträgt jest 284. nensteuer in dem am 30. Juni ablaufenden Fistaljahr wird fich auf eine halbe Billion Dollars belaufen, ober viele Millionen mehr, als 29. Mai. — Die italienische Realle Voranschläge betrugen.

Streif in Lincoln beenbet. abend amifden den Unternehmern und deren ftreifenden Arbeitern ein Hebereinkommen ergielt morben ift. verstanden, den Arbeitern den gewiinschien Stundenlohn bon 30c au bewilligen.

Aber laffen Gie mich wiederho-Dafein gerufen wird, welche das

Ans Anlag bes Graber- :: idmidungetages wird bie :: Omaba Tribine" morgen, :: Dienstag bereits Mittage er- :: icheinen, um and ben Unge- :: ftellten ber Beitung einen fal- :: ben Weiertag gewähren an ::

Cilenbahnkönig Jas. J. Hill tot!

Gine prominente Berfonlichfeit ift mit ihm bahingeichieben.

St. Paul, Minn., 29. Mai. Der Eisenbahnkönig James 3. Sill ift beute pormittag 9:30 Uhr nach gehntägiger Krankbeit gestorben. Die Mergte hatten bereits geftern abend alle Soffming aufgegeben. nächiten Angehörigen bes Entichlaftunde an feiner Seite.

Desterreicher im Anflurm auf Schio!

Die Feitungewerfe bor Mfiago im Sturm genommen; 287 Stanonen bis jest erbentet.

Wien, über Berlin, 29. Mai. Die Offenfive der auf italienischem öfterreich-ungartichen Streitfrafte utwidelt sich rasch weiter. Italienische der Arfiero Sochebene werden von europäischen Krieges. der f. und f. Artillerie in instematifcher Beife zeridmettert, und fciließich gefturmt. Die vordringenden gehn Meilen mehr bon der italieni- waltung. den Stadt Schio und ben norditaienischen Ebenen. Defterreich-ungaentriffen und auch den Monte Mogaratal wurden die Grenghöhen bis teilt find. nach Eisna Maoria von ben vorbringenden Defterreichern erreicht. Die Rahl ber erbeuteten Weichütze

Italiener retirieren weiter. Rom, über Paris und London, An der Spige fteht die Steuer an der Front als ungefährlich binfür Bhisten, Bier, Zigarren, Biga- Buftellen; in halbamtlichen Berichten retten und Tabat, welche allein wird behauptet, daß die Offensive fommensteuer ergibt \$115,000,000. stand fommen miisse, ba es ihnen in bem fcwierigen Terrain nicht möglich fei, ihre schweren Geschütze Lincoln, Reb., 29. Mai. - Der berangufchaffen, da fich die Lage ber Streif der ausstehenden 600 Bau- Italiener um fo gunftiger geftalte, arbeiter ist beendet, nachdem gestern je weiter sie gegen die Eisenbahnlinien hinter ihrer Front zurücksl. Ien. (Die werden ihnen bald genommen werden.) Es wird aber Die Unternehmer erflärten fich ein- sugegeben, daß die Italiener bereits bedeutendes Terrain verloren haben. Zwischen der Posina und dem Aftico find bie Defterreicher weiter borge-

> Ein öfterreichisch-ungarisches Fliegergeschwader führte einen schweren angerichtet morden fei. Andere feindliche Flieger warfen Bomben auf Coltranto, Thiene und Latifana.

Bobenborf ein zweiter Moltfe. Berlin, 29. Mai, über London. -

Generaloberit von Sogendorf als ei- Rampf gefommen ift. nen zweiten Moltfe, ber feine Beit Frieden und seiner funftigen Garan- Dammerung jenes Tages offen-ehrli- stets rubig abwarte und dann mit den Spiels, feftgestellten Friedens Bligesichnelle den richtigen Moment fanes Interesse betrachten, und über worden ist, — eine tatsächliche Ge- um ehrlichen Beafin ber weiten beginnt. Die militä- erfolgreich verlief.

Soll fagen, ob er bie Ranbibatur reitidiafteplan fteht.

Washington, 29. Mai. — An Bundesoberrichter Sughes ift heute die Aufforderung gestellt worden, fich noch vor dem Zusammentritt ber republikanischen Nationalkanvention au ertfaren, ob er die Romination für die Prafidentschaft annehmen wird ober nicht und welche Stellung er gu bem Bereitschafts. plan annimmt. Man glaubt, daß Serr Hughes noch bor Ende diefer Bodje eine Erffärung abgeben wird.

Rep. Platform wird

fevelt und Onabes falt gu ftellen.

fduffes, der bereits feit leuten Mittwoch in Chicago weilt, erflarte geitern, daß die republikanische Plat. es den Franzosen vorübergebend, form ungewöhnlich furg fein und fich während heftiger Rachtangriffe in nur mit den wichtigften Tagesfra- den füdlichen Teil von Cumieres gen beichäftigen werbe. Die haupt. einzudringen. Bei der erneuten Säuberung diefes Ortsteiles blieben annimmt:

Ein Entwurf über Amerikanis

Flotten-Bereitschaft zur hinreichenden Candesverteidigung.

Gine Erflärung juguniten eines Gebiet gegen Bicenza bordringenden Schutzolf-Tarifs, der von einer unparteiischen Tariffommission ausgeund fiegreich arbeitet werden foll in besonderer Befestigungen Berüdfichtigung der Bedürfniffe der dem Monte Bajubio und Landesinduftrie nach dem Ende des Gine Erffarung zugunften einer

> Sandelsmarine. Gine Aufftellung ber angeblichen

Defterreicher befinden fich jest feine Tehlichlage ber bemofratischen Ber

rische Truppen haben das Panger- in die republikanische Platform auffort von Cafaratte den Italienern genommen werden wird, ift nach Sills' Ansicht fraglich, da hierüber ichiecce befegt. Gublich bom Gu- Die Meimungen ber Delegaten ge-

Allerhand Unterftrömnugen. verpflichten, für den Rauhreiter zu nur in wenigen Fällen Bardon getimmen

Die alte Garbe icheint damit gang einem bolitiichen Gelbstmord gleich- übermitteln. fommen murbe.

wieder geschützdonner!

der ichmedischen Rufte am Conntag die beiten Sturmbrigaden gu berichweres Geschützseuer bernommen; wenden, in der Erwartung, daß, Tageblatt", bezeichnet in einer Be- von mehreren Kriegsichiffen beglei- geblieben fein mag, im Befit ber nifden Briegsichauplat ben öfterrei- milden den Briegsichiffen ber 211- ergeben merbe. difcheungarifden Generalftabschef lierten und den Deutschen jum

Betterbericht.

Oberrichter gughes foll sich erklären! Paris wird auf Rückzug vorbereitet!

Das Miglingen der französischen Offenfive bei Douaumont war ein ichwerer Schlag!

Seit 22. Mai murden 1943 Frangofen gefangen!

Offizieller beutider Bericht. kurs und bündig sein! richt über Ereignisse auf dem westlichen Kriegsschauplat lautet: In Die alte Rep. Garbe verfucht, Roo. ben Argonnen entwidelten fich audenen feindliche Gräben in bedeutender Ausbehnung zerftort wurden. Chicago, 29. Mai. - Charles D. Die Frangofen erlitten an Toten Sills aus new Port, ber Sefretar und Bermundeten empfindliche Berdes republifanischen Rational-Aus- luite und verloren auch einige Gefangene.

Auf dem linken Maasufer gelang 63 Gefangene in unferen Sanden.

Auf bem rechten Maasufer gelang es uns, bis au ben Soben im Rauholges vorzudringen. Ein frangoferer Artillerie im Reime erftidt.

Ebenso schlugen awei feindliche Stellungen füdlich Fort Douau-monts vollständig fehl. In den Offiziere und 1943 Mannichaften zu Gefangenen.

Artilleriefampfe werben fortgefest. Amsterdam, 29, Mai. gestrigen ber Berdun-Front find, Db eine Blante gugunften der Radridten aufolge, beftige Artif-Ginflihrung des Frauenftimmrechts | feriefampfe zu melben. Es erfolgten feine Infanterieangriffe. fonders gewaltig waren die Artilleriefampfe in dem Abidnitt Toter-

mann und in dem Gelände west- stern start bombardiert. Anderswo lich des Thianmont Gehöftes. In an der britischen Front fei nur gedem Argonnenwald wollen die Fran-Birflich bestimmtes darüber, wer zosen mehrere durch deutsche Miall ole scontination ole belief alls- | newbrengungen erzeugte strater befichten hat, wiffen auch die Kliigften fest haben und im Eljas wollen nicht, doch icheint es, als ob hugbes fie Samstag nacht mehrere Angriffe ber aussichtsreichste Kandidat ist, der Deutschen erfolgreich abgeschlamahrend die Roofevelt-Befürworter gen haben. In der Champagne im Sinne ihres Herrn und Meisters aber haben die Deutschen wieder entgierung bemüht fich, die Situation und nach seinem Borbilde den mei- schiedene Fortschritte gemacht; bort ften Lärm machen. Ihr Plan ift, haben fie mehrere feindliche Stelbisher nicht verpflichtete Delegaten lungen durchbrochen und über 100 \$303,000,000 ausmacht. Die Gin- ber Oesterreicher bald sum Stillgu gewinnen und dieje dagu gu großer Erbitterung gefampft und

ten; Briten, Frangofen und Ruffen Fir Omaba und Umgegend: haben bisher immer in die Belt Für Rebrasta: Schon beute abend, nicht - ihre Taten aber fprechen nommen murbe. Geren Rühmtorffs

Baris auf Rudgug borbereitet.

grifden Mitarbeiter ber Beitungen Berlin, 29. Mai. - Der geftern bereifen das Bublifum auf einen vom Kriegsamt herausgegebene Be- Rudzug weftlich bon ber Maas bor, indem fie erflären, daß fich die frangöfischen Truppen infolge des Berluftes des "Soten Mannes" und gerft lebhafte Minenoperationen, in ber Ortichaft Cumierce mabricheinlich gezwungen seben würden, nach bem Benfermalbe gurudgufallen.

Die beutsche Artillerie überichit. tet, wie bom Generalftab gemelbet wird, die zweite Linie der frangofiichen Stellungen zwifden Saucourt luftes des "Toten Mannes" Stunden mit einem furchtboren Feuer, das offenbar einen Sturmangriff porbereitet.

Briten und Frangofen fleinlant.

Das frangöfifche Kriegsamt fpricht in feinem Samstagnachtbericht bon einem frangöfischen Borruden füb. Ein Entwurf über Beeres. und me füdweftlich des Thiaumontge- weitlich vom "Totenmannhügel" und von anhaltenden Artifleriefampfen fifcher Gegenvoritog wurde bon un- an der gangen Berduner Front ent-

Much fagt es, die Deutschen hat-Angriffe gegen unfere neu eroberten ten in der Champagne gestern nach. mittag einen Angriff auf die frangöfifchen Linien gemacht und bat-Rämpfen füdweitlich diefes Forts ten in den vordersten frangofischen machten wir seit dem 22. Mai 48 Limien westlich der Navarin-Landftrage an manden Puntten Juf gefast, feien jedoch durch einen Gegenangriff wieder bertrieben worden,

London, 29. Mai. - General Haig, der Oberbesehlshaber der britifchen Streitfrafte an ber nardweftlichen Front, melbei, Die Deutschen feien in den letten paar Tagen ungewöhnlich tätig an diefer Front geweien. Beitlich von Fricourt batten fie die britifden Stellungen gegenseitiges Kanonieren nebit Minenfampfe vorgefommen. (Reile haben fie bekommen, gewaltige Reile!)

Von den 3weigen des Staatsverbandes!

Erfolgreiche Berfammlung bes Logan Burgervereine in Dobge County.

Mm Montag fand in ber Solle Berliner Meldungen befagen, daß des Logan County Bereins in Dobge einberstanden zu sein und zu hof- deutsche Militärsachverständige die County eine Bersammlung der Deutfen, mit der Beriplitterung der De- Erflarung abgegeben haben, daß ichen jum Besten des deutschen Roegaten durch Roosevelts Anhänger Verdun noch bor dem 1. August ten Kreuges statt, die in jeder Beporerst den Oberbundesrichter Sughes fallen werde. Aus derselben Quelle siehung als ein riefiger Erfolg beabautun und dann mit Silfe der bis verlautet, der deutsche Raiser ge- zeichnet werden fann. Die große dahin erbitterten Sughesleute dem bente, auf den endgülfigen Gieg gu Salle war bis jum legten Plat gefleinen Roofeveltboom den Garaus Berdun einen offenen Appell um füllt. Gin Orchefter fpielte vaterju machen. Roosevelt wurde dadurch Beendigung des Krieges folgen ju landische Beisen und ein Quartett gebunden, entweder den bom repu- laffen. Er mag in einem folden trug mehrere Lieder vor. Der Prablitanischen Konvent nominierten Appell anregen, daß Prafident Bil- fident des Bereins, Berr Gren, drungen und bei Affago find die Randidaten zu unterstilhen, oder fon oder das Oberhaupt irgend ei- eröffnete die Bersammlung und eraber zum zweitenmal als unabhan- ner anderen neutralen Macht die flarte den 3med derfelben. Sere giger Kandibat aufgutreten, was Aufgabe übernehme, die Friedens- Philip Andres, Redafteur der "Freinach der Anficht ber alten Garbe anerbietungen an die Afficerten gu en Breffe" in Council Bluffs, mar auf Einladung erschienen und in Es icheint fich zu bestätigen, was einer gundenden Rede betonte er ichon bor mehreren Wochen verlau- die Aufgabe des Deutschtums, in tet hatte, namlich: bag ber beut- biefer Beit ber Rot und Bedrangnis, iche Generalstab ein genaues Bro- da das alte Baterland gegen eine gramm gur Musführung bringt, bis Belt von Seinden gu fampfen bat. Mitte Sommer alle Berduner Forts Die marfigen Borte des Redners Stodholm, 29. Mai. - Mus ber zusammenzuschießen, und westlich ber wurden mit großer Begeisterung Richtung der Ceso-Insel wurde an Maas die schwerste Artillerie und aufgenommen. Hierauf wurde Herr Rubmforff ber Berfammlung borgeftellt. Diefer Berr, ber im Dienfte Wajor Moraht, der bekannte milis furz borber wurden mit Eisen bes wenn einmal die nordwestlichen des deutschen Roten Kreuzes tätig Wajor Werahl, der betannte little ladene deutsche Schiffe gesichtet, die Forts, oder was von ihnen übrig des verligen Rollen Aufgabe, Tageblatt", bezeichnet in einer Be- von mehreren Kriegsschiffen veglei- geblieden sein mag, im Beits der indem er Unterschriften sammele für sprechung der Lage auf dem italie- tet waren. Man glaubt, daß es Deutschen sind, die ganze Festung sich das "Goldene Buch" der Deutschen, wieden Ber Pf. ergeben werde (Der Große deutsche Generalstab und daß jede Namensunterschrift mit burfte ichmerlich einem Amfterdamer einer Geldfpende verfnühft fei, Dar-Korrespondenten seine Plane verra- auf gab der Derr, als Mitglied der deutschen Besatzung in Tfing-Lau, oder Riautichau, eine langere und terning der Ueberrumpelung in einer Zweitens eine allgemeine Bereini- und harmonischen Zusammenwirkens erfenne, in welchem sich eine Frolg Schön heute abend. Wahrscheinlich binausposaunt, was sie alles zu tun sehr interessanten Beschinden zusammenwirkens erfenne, in welchem sich eine Allgemeine Bereinierringen laffe. lieber die Situation unbeständig Dienstag. Reine me- beabfichtigen; Die deutsche Seereslei- deutschen Festung, Die bon ben Jatung ift bescheidener und prabit panern nach langem Kampfe einge-

Bortrag fand großen Beifall. Beim Schluß ber Berfammlung Baris, 29. Mai. — Das Mig- drängten fich die Anwesenden gum lingen der frangösischen Offensive ge- Tijd, um ihre Namen in das "gol-